

Soziale Stadt Innerer Südosten

Protokoll

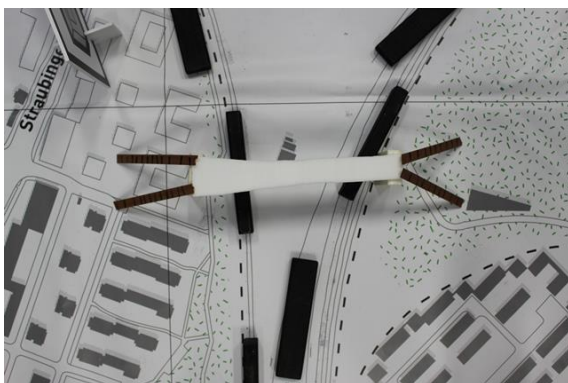
Jugend-Ideen-Werkstatt am 24. September 2018

Veranstaltungsort: Familien- und Jugendzentrum KONTRAST

Teilnehmende: Jugendliche, ca. 10-25 Jahre (ca. 15 Personen, zu verschiedenen Zeiten anwesend), größtenteils im Hohen Kreuz wohnend

Durchführung: Planungsteam yellow z und Mahl-Gebhard-Konzepte: Pia Schöningh, Katrin Rismont, Lore Hauck (Protokoll)

Impressionen aus der Jugend-Werkstatt



Fotos: Peter Ferstl, Stadt Regensburg und Lore Hauck, yellow z

Soziale Stadt Innerer Südosten

Thema 1: Intuitive Wahrnehmung der Kinder / Jugendlichen zum Stadtviertel

- Die Jugendlichen verbringen ihre Freizeit größtenteils im eigenen Stadtteil und viel draußen.
- Die Verbindung vom Stadtviertel in die Innenstadt stuft die Mehrheit als gut ein.
- Die Mehrheit der Jugendlichen nutzt Angebote von Vereinen und Jugendzentrum im Stadtviertel.
- Alle finden die Sportmöglichkeiten im Inneren Südosten gut und ausreichend.
- Die Parks und Spielplätze werden von der Mehrheit genutzt.
- Die Mehrheit der Jugendlichen wohnt gerne im Inneren Südosten.
- Die Hälfte der Jugendlichen findet, dass man sich draußen gut aufhalten kann und stuft das nähere Wohnumfeld als schön ein.

Thema 2: Frage nach bedeutsamen Orten im Stadtviertel – Defizite/Potentiale

Defizite

- Ausstattung der Spielplätze
- Keine Angebote für ältere Kinder, Jugendliche
- Der Außenraum ist langweilig.
- Unsichere Fahrradrouten und Straßen teilweise schlecht befahrbar (Schlaglöcher etc.)
- Spielplatz „Zuckerfabrik“ hat keine Angebote für ältere Kinder, Jugendliche - langweilig
- Skateanlage im Gebiet fehlt
- Nahversorgung wie kleine Imbisse, kleine Discounter fehlen
- Zu wenig Flächen für freies Spielen draußen
- Sportanlagen am Jugendzentrum Kontrast entsprechen nicht den Wünschen /Bedürfnissen der Nutzer (kein Fußballplatz, Fläche mit Rindenmulch nicht bespielbar)

Stärken

- Die Kinder/Jugendlichen sind gerne mit dem Fahrrad im eigenen Stadtteil unterwegs

Gedanken zum Gleisdreieck

- Freiflächen mit Grillplatz, Park
- Mobilitätskonzept: Pendlerparkplatz – von dort mit Bus, Straßenbahn weiter in die Innenstadt

Allgemeine Statements

- Lärmbelastung (Bahn, Straße) ist kein Problem
- Teilweise fühlen sich Bewohner/innen gestört durch den Lärm, der von Event-Locations im Viertel ausgeht
- Das Angebot des interkulturellen Zentrums in der Liebigstraße fehlt seit der Schließung

Thema 3: Umsetzung eigener Ideen und Wünsche in das Stadtmodell

Beiträge der Jugendlichen

- 2 x Dönerladen im Hohen Kreuz
 - Verkaufsstelle nach außen
 - Sitzgelegenheiten innen
- Brücke über die Gleise
 - Verbindung zwischen Kasernenviertel und Ostenviertel
- Bolzplatz im Hohen Kreuz für Jugendliche
 - Skateanlage
 - Basketballplatz
 - Trampolin